

E-Cannonball 2021: Drei Teams im Aiways U5 am Start

Mit dem Trend zur E-Mobilität werden nun auch Straßenrallyes elektrisch. Eine dieser zunehmend beliebteren Disziplinen ist der E-Cannonball. Neben Opel wird diesmal auch die noch junge chinesische Marke Aiways mit drei U5 SUV an dem Elektro-Rennen teilnehmen, das morgen von Berlin nach München, mit Zwischenstopps im thüringischen Mühlhausen und fränkischen Bayreuth, startet. Wie auch bei Klassikrallyes üblich, geht es beim E-Cannonball um eine Gleichmäßigkeitsfahrt. Das bedeutet, dass nicht nur die Zeit gewertet wird, sondern auch der Energieverbrauch und die Ladegeschwindigkeit.

Neben der Influencerin Nicola Cavanis, die für das Aiways-Werksteam startet, beteiligen sich ein Kundenteam sowie der Elektrohändler Euronics mit einem U5 am E-Cannonball. Alexander Klose, Executive Vice President von Aiways Overseas, sieht die Chancen der U5 SUV bei der Rallye besonders in der Ladegeschwindigkeit. In 27 Minuten soll der Akku, der gefüllt bis zu 400 Kilometer Reichweite bietet, von 30 auf 80 Prozent geladen werden. So hofft Klose dem ehemaligen Formel-1-Star Heinz Harald Frentzen, der ebenfalls beim E-Cannonball antritt, die Rücklichter zeigen zu können. (aum/av)

Bilder zum Artikel



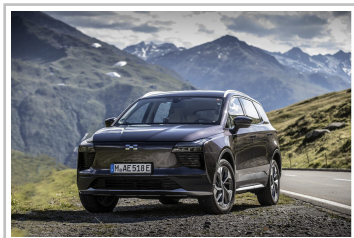
Aiways U5.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



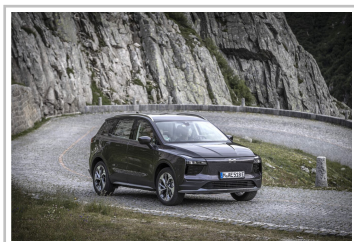
E-Cannonball 2021: Nicola Cavanis.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



Aiways U5.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



Aiways U5.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways
